

Betzdorf leitet per Doppelschlag den Sieg ein

Rheinlandliga SG 06 setzt sich durch ein verdientes 3:1 gegen harmlose Gäste aus Andernach weiter von der Gefahrenzone ab

Von unserem Mitarbeiter Jens Kötting

■ **Betzdorf.** Die SG 06 Betzdorf hat im Heimspiel gegen die SG 99 Andernach den zweiten Dreier innerhalb von vier Tagen eingefahren. Durch den verdienten 3:1 (2:0)-Sieg knackte die Weller-Elf die 40-Punkte-Marke und setzte sich weiter von den Abstiegsrängen der Fußball-Rheinlandliga ab.

Gleich zu Beginn der Partie hatten die Hausherren Glück, dass Andernachs Torjäger Jan Hawel nach einer Ecke von Kim Kossmann den Ball etwas zu hoch ansetzte und knapp drüber köpfte. Danach bekamen die Siegestädter immer mehr Zugriff aufs Spiel, ließen nach hinten nichts mehr zu und näherten sich dem Tor von Lukas Weis immer mehr an. Die ersten Versuche von Florian Jaeger (19.) und Kenny Scherreiks (24.) waren aber kein Problem für den Keeper und verfehlten das Gehäuse klar. In der 35. Minute gab es 18 Meter vor dem Tor einen Freistoß für die Betzdorfer, nachdem Scherreiks gefoult worden war. Thomas Bednorz legte sich die Kugel zurecht, rutschte bei der Ausführung auch noch leicht weg, da Mirkan Kasicki in der Mauer den Weg aber frei machte, hatte Weis keine Chance mehr, als der Ball ins linke Eck flog. Vier Minuten später legten die Hausherren den zweiten Treffer nach: Anil Berber flankte von rechts in die Mitte über die An-



Jan Hawel (rechts) hatte die erste Chance des Spiels, danach kam der Andernacher Torjäger, der hier von Betzdorfs Emre Bayram gebremst wird, beim Gastspiel auf dem Bühl aber nicht mehr entscheidend zum Zug. Foto: byjogi

dermacher Abwehrspieler hinweg. Jaeger stand am zweiten Pfosten goldrichtig und konnte sich den Ball noch auf den starken rechten Fuß legen, um mit dem Außenrist ins lange Eck einzuschleichen. Nach dem Wechsel blieben die Gastgeber das dominierende Team und erarbeiteten sich weitere Chancen. Nach einer Flanke von Kasicki scheiterte Lukas Becher am kurzen Pfosten aus kurzer Distanz

an Weis (52.), eine Minute später forderten die Zuschauer nach einem Foul an Scherreiks Elfmeter, doch die Pfeife von Schiedsrichter Julius Martenstein blieb stumm. Danach plätscherte das Spiel weitestgehend vor sich hin. Die Hausherren hatten alles im Griff, während den Gästen nicht der letzte Wille anzumerken war, das Spiel noch einmal zu drehen. Wie aus heiterem Himmel fiel dann in der

71. Minute aber doch der Anschlagstreffer, als Hawel unter einer Flanke von Hakan Külahcioglu hindurch sprang und Daniel Neunheuser in der Mitte freistehend ins kurze Eck einschoss. Spannung kam aber keine mehr auf, da die Gäste nach vorne zu harmlos waren und sich keine weiteren Chancen herauspielten. Stattdessen waren nun wieder die Betzdorfer am Zuge, die nach einer Ecke von

Berber die Unordnung in Andernachs Hintermannschaft auszunutzen und durch den zweiten Treffer von Bednorz den Sieg unter Dach und Fach brachten. In den Schlussminuten vergab der eingewechselte Kevin Marco Kozolup noch weitere Chancen, um das Ergebnis weiter in die Höhe zu schrauben.

Betzdorfs Trainer Marco Weller war nach dem Spiel zufrieden: „Das war über 90 Minuten gesehen ein hochverdienter Sieg von uns, wir hatten das Spiel gut im Griff. Wir wussten, dass sie mit langen Bällen auf Jan Hawel agieren und haben uns gut darauf eingestellt. Wir haben unsere Chancen gut rausgespielt, müssen diese aber besser nutzen. Mit dem dritten Treffer von uns war die Partie dann entschieden.“ Gästecoach Franz-Josef Kowalski stimmte seinem Kollegen zu: „Das war eine mehr als verdiente Niederlage für uns. Wir haben uns lange gut gehalten, das 0:2 hat uns dann das Genick gebrochen. In der zweiten Halbzeit haben wir alles versucht, haben uns aber zu wenig Chancen erspielt. Es ist uns nicht gelungen, wirklich gefährlich zu werden.“

SG 06 Betzdorf - SG 99 Andernach 3:1 (2:0)

Betzdorf: Kuqi - Kasicki, Bednorz, Brato, Lichtenfeld - Becher, Aydin (73. Jouni), Bayram (90. Abdellou), Jaeger - Scherreiks (88. Kozolup), Berber.
Andernach: Weis - Heider, Schmitz, Begen, Egorov - Külahcioglu, Unruh (87. Urbatzka), Neunheuser, Hipke - Hawel, Kossmann (87. Hilt).
Schiedsrichter: Julius Martenstein (Marburg) - **Zuschauer:** 125.
Tore: 1:0 Thomas Bednorz (35.), 2:0 Florian Jaeger (39.), 2:1 Daniel Neunheuser (71.), 3:1 Thomas Bednorz (84.).

Altenkirchens furioser Endspurt reicht nicht

Rheinlandliga SG unterliegt mit dem letzten Aufgebot bei Trier-Tarforst - Spieler aus der Reserve überzeugen

■ **Trier-Tarforst.** Zwischendurch war ein Debakel zu befürchten, dann lag ein reiches Remis in der Luft. Letztlich gab es für die SG Altenkirchen/Neitersen weder das eine noch das andere, sondern eine 2:4 (1:3)-Niederlage, die über 90 Minuten gesehen die Kräfteverhältnisse in der Partie der Fußball-Rheinlandliga beim TSV Trier-Tarforst wohl widerspiegelte, die aber zu vermeiden gewesen wäre.

„Zum Beispiel haben wir in der ersten Halbzeit die Tore zu einfach zugelassen“, sagte Ralf Trautmann, der Sportliche Leiter der Gäste. „Am Ende war es dann ein offenes Spiel mit teils gravierenden Fehlern auf beiden Seiten, in dem wir das 4:4 hätten schaffen können.“ Die Gäste, bei denen neben den verhängenen Nico Hees und Florian Wirths verletzungs- oder krankheitsbedingt auch noch Thomas Slesiona, Silas Eckenbach und Yannick Stein ausfielen, setzten zunächst auf eine Defensivvariante mit Fünfer-Abwehrriegel und Dominik Moll als einziger Spitze. Lange hielt die das Bollwerk aber nicht.

Hatte die Mannschaft von Trainer Cornel Hirt beim Lattentref der starken Linkverteidigers Marc Picko (9.) noch Glück, brachte die zweite Chance der Trierer bereits die Führung: Nach einem von Benedikt Decker getretenen Eckball kam Michael Hassani am Fünfmeteraum unbedrängt zum Kopfball - und ließ sich die Gelegenheit nicht entgehen (23.). Doch die Gäste hielten dagegen. Nach einer schwachen Abwehr von FSV-Torwart Johannes München, der in dieser Partie unter anderem von Beobachtern des großen Nachbarn Eintracht Trier und Spähern luxemburgischer Vereine genauer unter die Lupe genommen wurde, staubte Moll mit 1:1 ab (29.). Seinen Patzer machte München mehrfach wett, unter anderem verhin-

derte er wenig später die Altenkirchener Führung, als er Christoph Binots Schuss noch um den Pfosten lenkte (33.).

Auf der Gegenseite erlaubte sich Keeper Dennis Lammert einen Fehler, den Marcel Mühlen mit dem 2:1 bestrafte (39.). Aus absichtsverdächtigter Position legte Lukas Herkenroth nach schöner Vorarbeit von André Thielen das 3:1 nach (40.).

Als in der 65. Minute Lammerts Faustabwehr von Jan-Marc Heuten abprallte und als Bogenlampen-Eigentor das 4:1 brachte, war aus Gästesicht das Schlimmste zu befürchten. Doch mit nun offensiverer Ausrichtung und frischem Personal aus den Reihen der eigenen Reserve - Kevin Kizilcan und Kevin Schumacher - kamen die Altenkirchener durch den in die Mittelstürmerposition aufgerückten Julian Holzinger (73.), Heuten (74.), André Fischer (75., 86., 87.) und Stefan Peters (83.) zu Chancen im Minutenakt. Mehr als das 4:2 durch Marco Scholz in der 84. Minute sprang aber nicht heraus. Marco Rosbach

FSV Trier-Tarforst - SG Altenkirchen 4:2 (3:1)

Trier-Tarforst: München - Thömmes, Hassani, Stüber, Picko - Mühlen (75. Hermes), Thayaparan - Decker, Thielen, Iwakiri (68. Schirra) - Herkenroth (84. Meyer).
Altenkirchen/Neitersen: Lammert - Weßler (76. Kizilcan), Heuten, Binot, Holzinger, Hauptmeier - Scholz, Peters, Gahlmann, Fischer - Moll (61. Schumacher).
Schiedsrichter: Arndt Collmann (Welschbillig) - **Zuschauer:** 100.
Tore: 1:0 Michael Hassani (23.), 1:1 Dominik Moll (29.), 2:1 Marcel Mühlen (39.), 3:1 Lukas Herkenroth (40.), 4:1 Jan-Marc Heuten (65., Eigentor), 4:2 Marco Scholz (84.).

Gnadenlos effektive Malberger ziehen Emmelshausen den Zahn

Rheinlandliga Sven Heidrich und Nico Bähler stellen Spielverlauf auf den Kopf

Von unserer Mitarbeiterin Sina Ternis

■ **Emmelshausen.** Julian Feit, Trainer des TSV Emmelshausen, wirkte nach der 0:3-Niederlage seiner Mannschaft gegen das Fußball-Rheinlandligateam der SG Malberg/Rosenheim keinesfalls ratlos. Er war auch nicht angegriffen. Er konnte auch keine Vorwürfe aussprechen. Vielleicht war er ein wenig traurig darüber, dass sich seine Jungs für eine eigentlich ordentliche Leistung nicht belohnt hatten. Denn das war der Auftritt des TSV auf jeden Fall: ordentlich. Das Ergebnis war es nicht. Und das lag daran, dass die Gäste vor dem Emmelshausener Tor gnadenlos effektiv auftraten.

Malberg stellt Spiel auf den Kopf

Minute 68, erste notierenswerte Malberger Chance, erstes Tor: Nach einer direkt vors Tor geschlagenen Flanke von der rechten Seite stand Sven Heidrich am zweiten Pfosten richtig und köpfte aus kurzer Distanz ein. Minute 73, zweite notierenswerte Chance, zweites Tor: Mit einem schönen Doppelpass kombinierten sich Dennis Penk und der eingewechselte Nico Bähler vor das Emmelshausener Gehäuse, Bähler schloss ab. Minute 85, dritte notierenswerte Chance, drittes Tor: Jonas Börsch im TSV-Tor versprang ein hoher Ball bei der Annahme, Bähler sprintete dazwischen und schob unbedrängt ein. Das Spiel war komplett auf den Kopf gestellt. „Wir waren wohl einfach effektiver“, meinte Malbergs Trainer Michael Boll mit einem Lachen. Besser hätte man das Spiel nicht zusammenfassen können. Denn der TSV spielte von Beginn an ordentlichen Fußball, ließ den Ball schön laufen, kombinierte sich bis vor das gegnerische Tor, fing viele zweite Bälle ab und hielt Malberg vom eigenen Kasten fern - versäumte dabei aber das Wesentliche: das Toreschießen.

Möglichkeiten waren da. Zwar nicht in Masse, aber doch so, um schon mit einer Führung in die Pause gehen zu können. Schon nach drei Minuten setzte sich Ufuk Kurt über die linke Seite durch, zog den Ball halbhoch vors Tor, doch Malbergs Schlussmann Matthias Zeiler konnte gerade noch vor dem einschussbereiten Yannick Bach retten. Nach einer Flanke von Marcel Christ von der linken Seite verschnitzte sich der sonst sehr stark agierende Zeiler, doch Bach bekam den Ball nicht richtig kontrolliert, und auch der zweite Versuch durch Tobias Lenz war zu harmlos



Malbergs Albert Kudrenko (in rot) blockt in dieser Szene einen Schussversuch von Emmelshausens Tobias Lenz. Foto: Wolfgang Schmidt

TSV Emmelshausen - SG Malberg 0:3 (0:0)

Emmelshausen: Börsch - Hächenthal (44. Dörr), Bersch, Bast, Weber - Aliqkaj (74. Feit), Lenz (88. Merg), Kowalski-Haberek, Christ - Kurt, Bach.
Malberg/Rosenheim: Zeiler - P. Gerhardus (44. Pfeiffer), Kostka, Kudrenko, Heidrich (86. Graf) - Weinlich, Hombach, Jäger, Penk -

(40.). Kurz vor der Pause brachte Kurt noch eine Flanke vors Tor, doch Arlind Aliqkaj traf aus spitzen Winkel nur das Außennetz.

Nach der Pause bot sich den gut 200 Zuschauern ein ähnliches Bild. Emmelshausen spielte, Emmelshausen traf aber nicht. Die erste Möglichkeit hatte Aliqkaj, der einen Kopfball über die Latte setzte (50.). Nur zwei Minuten später scheiterte Lenz freistehend vorm gegnerischen Keeper, weitere sieben Minuten später war es erneut Aliqkaj, der sich Zeiler geschlagen geben musste. „Kompliment an unseren Torwart, der hat uns mit seinen Paraden absolut im Spiel gehalten“, meinte Boll. Zeiler parierte auch einen Schuss von Aliqkaj (63.) sowie im Eins-gegen-Einsduell mit Christ (81.). Zu diesem Zeitpunkt war die Partie allerdings schon entschieden. Emmelshausen lag mit 0:2 zurück, Bach hatte aufgrund von zwei unnötigen Fouls Gelb-Rot gesehen - und der TSV sich für seine spielerische Dominanz nicht belohnt.

Feit nimmt sein Team in Schutz

„Das war dennoch ordentlich“, meinte Emmelshausens Coach Julian Feit am Ende. Die Entwicklung im Laufe der Saison sei trotz der 0:3-Niederlage spürbar gewesen. „Wir machen mittlerweile das Spiel und dominieren die Partien. Deswegen kann ich wirklich keinem der Jungs einen Vorwurf machen.“ Auch solch ein Ergebnis könne das Team verkräften.

Fußball überkreislich

Regionalliga West

Wattenscheid - RW Essen	0:0
RW Oberhausen - F. Düsseldorf II	1:1 (0:0)
Bonner SC - M'Gladbach II	4:4 (2:1)
FC Schalke 04 II - SC Verl	0:0
1. FC Köln II - RW Ahlen	4:2 (3:0)
SF Siegen - Rödinghausen	1:1 (0:1)
TSG Sprockhövel - Vikt. Köln	3:2 (0:0)
SC Wiedenbrück - Wuppertaler SV	0:0
B. Dortmund II - Alem. Aachen	0:0

1. Viktoria Köln	32	87:40	69
2. Bor. Mönchengladbach II	32	67:40	59
3. Borussia Dortmund II	32	51:24	57
4. Rot-Weiß Oberhausen	31	63:43	56
5. Rot-Weiss Essen	32	44:32	51
6. 1. FC Köln II	32	57:51	50
7. SG Wattenscheid	32	49:42	48
8. Alem. Aachen	32	46:36	44
9. Bonner SC	32	58:61	44
10. SV Rödinghausen	32	49:52	44
11. Wuppertaler SV	32	45:43	41
12. SC Wiedenbrück	32	42:46	39
13. SC Verl	32	34:47	36
14. Fortuna Düsseldorf II	32	40:49	35
15. FC Schalke 04 II	31	30:43	30
16. Rot Weiss Ahlen	32	44:67	28
17. TSG Sprockhövel	32	29:70	23
18. SF Siegen	32	30:79	21

Rheinlandliga

SG Mülheim-Kärlich - SG Kyllburg/Badem/Gindorf 4:2 (1:0). Tore: 1:0 Wiersch (6.), 2:0 Lazarevic (60.), 3:0 Heyer (64.), 3:1 Schwandt (66.), 3:2 Berscheid (73.), 4:2 Simek (81.).

SV Mehring - SV Leiwen-Köwerich 0:0.

SG Eintracht Mendig/Bell - FV Engers 2:1 (1:1). Tore: 1:0 Bianco (23., Foulelfmeter), 1:1 Peifer (37.), 2:1 Mkalj (59.).

Spvgg EGC Wirges - TuS Mayen 1:2 (0:1). Tore: 0:1 Tutas (11.), 0:2 Uhrmacher (77.), 1:2 Kerch (80.).

Sprf Eisbachtal - SG Saartal Irsch 6:0 (3:0). Tore: 1:0 Röhrig (1.), 2:0 Schuch (9.), 3:0 Jonas Hannappel (34.), 4:0 Schuth (75.), 5:0 Schuth (83.), 6:0 Jonas Hannappel (87.).

FSV Trier-Tarforst - SG Altenkirchen/Neitersen 4:2 (3:1). Tore: 1:0 Hassani (23.), 1:1 Moll (29.), 2:1 Mühlen (39.), 3:1 Herkenroth (40.), 4:1 Heuten (65., Eigentor), 4:2 Scholz (84.).

TSV Emmelshausen - SG Malberg/Rosenheim 0:3 (0:0). Tore: 0:1 Heidrich (68.), 0:2 Bähler (73.), 0:3 Bähler (85.).

TuS Koblenz II - SV Windhagen 3:1 (2:1). Tore: 0:1 Berghoff (29.), 1:1 Rudenko (38.), 2:1 Rudenko (40.), 3:1 Stiefenhofer (63.).

SG 06 Betzdorf - SG 99 Andernach 3:1 (2:0). Tore: 1:0 Bednorz (35.), 2:0 Jaeger (39.), 2:1 Neunheuser (71.), 3:1 Bednorz (84.).

1. FV Engers	34	80:28	78
2. SV Mehring	34	84:46	66
3. Sprf Eisbachtal	34	81:39	65
4. TuS Mayen	33	68:45	59
5. TSV Emmelshausen	35	66:50	54
6. TuS Koblenz II	35	74:51	53
7. FSV Trier-Tarforst	34	64:55	53
8. SG Mülheim-Kärlich	33	60:54	53
9. SG 99 Andernach	34	71:70	50
10. SG Altenkirchen	34	67:87	50
11. SV Morbach	34	64:45	49
12. SG Malberg/Rosenheim	34	53:60	45
13. SG 06 Betzdorf	34	46:58	40
14. SV Windhagen	34	60:73	40
15. SG Kyllburg	34	52:69	36
16. SG Eintracht Mendig/Bell	34	46:71	34
17. SG Saartal Irsch	34	53:91	29
18. Spvgg EGC Wirges	34	29:79	23
19. SV Leiwen-Köwerich	34	38:85	22

Bezirksliga Ost

SG Weitfeld-Langenbach/Friedewald/Neunkhausen - SG Müschenbach/Hachenburg 4:1 (2:0). Tore: 1:0 Mockenhaupt (12., Foulelfmeter), 2:0 M. Weisang (44.), 2:1 Nauroth (50.), 3:1, 4:1 Mockenhaupt (52., 85.).

VfB Wissen - VfL Bad Ems 2:0 (1:0). Tore: 1:0 Schnell (45.), 2:0 Samurkas (67.).

SG Elbert/Welschneudorf/Stahlhofen - VfB Linz 1:2 (1:2). Tore: 1:0 Brand (25.), 1:1 K. Jung (26., Eigentor), 1:2 Kizilkan (37.).

FSV Osterspai/Kamp-Bornhofen - SG Ellingen/Bonefeld/Willroth 1:3 (1:1). Tore: 1:0 Knop (25.), 1:1 Weisfels (35.), 1:2 Drees (59.), 1:3 Raasch (77.).

SV Fortuna Nauort - TuS Montabaur 1:2 (0:2). Tore: 0:1 Husaj (14.), 0:2 Obreski (19.), 1:2 Tries (57.).

SG Westerburg/Gemünden - SG Hunsangen/Oberoberrad 3:1 (1:0). Tore: 1:0 Keeler (30.), 2:0 Benner (63.), 2:1 Noll (67.), 3:1 Hartmann (77.).

VfL Hamm - SG Emmerichenhain/Niederroßbach 1:3 (0:1). Tore: 0:1 Kolb (21.), 0:2 Matsuda (55.), 0:3 Quandel (57.), 1:3 Binnweiß (82.).

1. VfB Linz	26	67: 26	62
2. SG Emmerichenhain/N.	26	72: 31	59
3. SG Weitfeld-L./F./N.	26	71: 30	56
4. TuS Montabaur	26	48: 23	52
5. VfB Wissen	26	56: 41	44
6. SG Ellingen/B./W.	26	64: 37	37
7. SG Hunsangen/Obererb.	26	56: 42	34
8. SG Elbert/W./Stahlh.	27	38: 45	33
9. SG Müschenbach/Hbg.	26	43: 47	32
10. SG Westerburg/Gemünden	26	36: 45	30
11. VfL Hamm	26	51: 53	29
12. FSV Osterspai/Kamp-B.	27	39: 69	27
13. VfL Bad Ems	26	32: 71	21
14. SV Fortuna Nauort	26	25: 66	14
15. SG Birlenbach/B.	26	31:103	13